Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale Eingang Plautzengasse.

No. 261. Freitag, den 7. November 1834.

Avertissements.

1. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche eine Rottmeisterstelle mit 6 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf. an monatlichem Gehalte zu erhalten wünschen, haben sich binnen 4 Wochen schriftlich zu melden und ihre Atteste einzuliefern.

Danzig, den 1. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Reinigung der Hand- und Bettwäsche bei den hiesigen Garnison-Anstalten, soll auf das Jahr 1835 dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und ist zu diesem Behufe ein Lizitationstermin auf

den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung, Breitgasse № 1166. angesetzt. Cautionsfähige Unternehmer werden daher aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Forderungen und Gebote abzugeben und demnächst nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen werden in dem Lizitationstermine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 5. November 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Der Regierungs-Conducteur Carl Friedrich Schönlein zu Rheda und dessen Ehegattin Caroline geborne Dähling, haben, nachdem letztere die Majorennität erreicht hat, unterm 10. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen.

Marienwerder, den 10. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

4. Der Hautboist Johann Carl Wolle vom 5ten Infanterie-Regiment und dessen verlobte Braut die Jungfer Juliane Caroline Dorothea Jahr haben die Gemeinschaft der Güter in Beziehung auf das von ihnen in die Ehe zu bringende, so wie auf dasjenige Vermögen, welches einem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse oder andere Zuwendungen und Glücksfälle zufallen dürfte, vermöge des am 14. d. Ms. gerichtlich errichteten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Verbindung.

Verspätet.

5. Unsere am 18. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an.

Russoczin, den 31. Oktober 1834.

Adolph v. Tiedemann.
Alexandrine v. Tiedemann,
geb. v. Selchow.

Anzeigen.

Vom 3. bis 6. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Schultz a Bromberg. 2) Hammer a Wentkau. 3) Bochenck & Baruch a Podgorze. 4) de Beer a Dirschau. 5) Biebahn a Elbing. 6) Krieg a Bischofsburg. 7) Dopke a Polzin. 8) Herrmann a Neunburg. 9) Thümer a Friedrichtrang. 10) Flatawer a Neienburg. 11) v. Westenhagen a Mokrau, nebst 1 Pck. in Leinen, sig. F. W. a 4 ℔ 4 Lth. 12) Hammer a Wentkau. 13) Lindenau a Wyschin. 14) Zyps a Wloclaweck.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Unsere unterm 17. Juli d. J. angezeigte Verlobung widerrufen wir hiemit.

Danzig, den 3. November 1834.

Wilhelmine Weber.
Carl Müller.

7. Durch die Feuersbrunst in der Nacht zum letzten Sonntage in der Johannisgasse ist der Schuhmacher Freitag, der mit Weib und Kind kaum das Leben zu retten vermochte, fast gänzlich seiner geringen Habe beraubt worden, und hat noch den größern Schmerz erfahren müssen, daß sein bei ihm als Lehrbursche befindlicher Schwager in den Flammen seinen Tod fand. Seine Lage ist höchst traurig, und nur freundliche Unterstützung seiner lieben Mitbürger würde ihn in den Stand setzen, über die drükkendsten Sorgen erhoben, durch seiner Händearbeit ferner sein Brodt zu verdienen.

Wenn daher der stets bewährte wohlthätige Sinn unseres Ortes auch diesmal nicht vergebens die herzliche Bitte vernimmt, durch Gaben der Liebe dem Unglücklichen zu helfen, so bin ich sehr gern bereit, diese in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 5. November 1834.

Dr. Höpfner, Frauengasse № 899.

8. Ich wohne Pfefferstadt № 334.

Dr. Schmitz von Berlin.

9. Die Ziehung der 5ten Klasse 70ster Klassen-Lotterie nimmt den 8. d. M. ihren Anfang; die resp. Spieler bitte bis dahin ihre Loose zu erneuern, widrigenfalls solche anderweitig verkauft werden. C. Schmidt, Untereinnehmer.

10. **Einen Thaler**

empfängt der Finder eines Stahlringes mit sieben kleinen Schlüsseln, welcher am Mitwoch zwischen 12 und 2 Uhr Mittags, auf dem Wege vom Langenmarkt durch mehrere Straßen der Rechtstadt bis Schidlitz verloren worden, wenn sich derselbe im Königl. Intelligenz-Comptoir damit meldet.

11. Ein wohlgestalteter Edelmann, Wittwer und Rittergutsbesitzer, noch jung, sucht eine Gattin, od Mädchen oder Wittwe ohne Kinder; macht jedoch ein disponibles Vermögen von 5000 Rthl zur Bedingung, so wie auch eine gute Hauswirthin. Auf den Stand wird nicht gesehn und auch eines ehrbaren Bürgers Tochter berücksichtigt. Damen von Stande werden gebeten diese Art von Bekanntwerden nicht hintenanzusetzen. Vielleicht giebt es hier Jemand der eine solche Parthie gegen Douceur nachweisen kann, der beliebe sich, so wie hierauf Reflektirende, unter der versiegelten Addresse Q. 12. an das Commissionsbureau hieselbst Langenmarkt № 487. zu wenden. Die strengste Verschwiegenheit wird hiemit garantirt.

12. Eine Dame in allen weiblichen Handarbeiten geübt, besonders im Damen-Schneidern nach den neuesten Façons und allen Damenputz, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ganz ergebenst, auch wenn es verlangt wird in Familien zu kommen. Näheres Tischlergasse № 589. Emilie Speyer.

Vermiethung.

13. Auf Schnüffelmarkt № 712. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

14. Am 8. h. sollen 11 ausrangirte Pferde des 1sten Leib-Husaren-Regiments, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden und haben Kauflustige sich an diesem Tage um 10 Uhr früh auf dem Hofe des Königl. Militair-Oekonomie-Gebäudes auf Langgarten einzufinden.

Danzig, den 4. November 1834. v. Below,
Oberst-Lieutenant und Regiments-Kommandeur.

15. Auf den Antrag des Schiffskapitain Joh. Harns Schapp aus Emden, soll die ihm zugehörige Takelage und die im guten Stande sich befindenden Seegel von seinem am 19. Oktober c. hier gestrandeten Tyalk-Schiff Zwei Gebrüder in termino den 15. November c.
Vormittags um 9 Uhr im Wege der freiwilligen Auction öffentlich an den Meist-

bietenden gegen gleich baare Bezahlung in dem hiesigen Speicher des Kaufmanns Karth verkauft werden, wozu Kauflustige einladen.

Leba, den 31. Oktober 1834.

Böhm, Königl. Strand-Commissarius.

F. C. Karth, Commissionair.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. Sehr schöne, frische angekommene Limburger Käse sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.

17. Sehr schöne geräucherte Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse № 238.

18. Tagnetergasse № 1309. sind zwei kleine bunte englische Hunde zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

19. Das der Wittwe und den Erben des Johann Benjamin Fehlauer zugehörige, in der Dorfschaft Groß-Zünder unter № 8. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3605 Rthl 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches aus 2 Hufen 29½ Morgen Landes nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 8. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Groß-Zünder angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die Kaufbedingungen bestehen darin, daß dem Acquirenten ⅔ des Kaufgeldes zu 5 Prozent jährlicher Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden können und von dem Meistbietenden eine Caution von 360 Rthl in Pr. Courant im Bietungstermine an den Deputirten in baarem Gelde oder geldgleichen Documenten eingezahlt werden muß.

Danzig, den 24. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

20. Das zum Nachlasse der Mitnachbar Peter und Helene Zieperschen Eheleute gehörige, in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene, № 36. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 5008 Rthl gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigen Land und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 7. März 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem Grundstücke zu Reichenberg angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

21. Das, der separirten Carolina Florentina Schulz geb. Lehmann hieselbst gehörige, sub Litt. A. *II.* 186. hieselbst in der Herrenstraße belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 9. Oktober und 2. November 1833, auf 875 Rtl. 10 Sgr. 4 ₰ gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der neue Lizitations-Termin hiezu ist auf

den 7. Januar 1835 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt; welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann. Zugleich werden zu dem obigen Termine die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der im hiesigen Stadtgerichts-Depositorio befindlichen Johann Christian Krügerschen Civil-Masse hiedurch öffentlich vorgeladen, mit der beigefügten Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 5. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

22. Das hieselbst in der Vorbergs großen Kreuzstraße sub Litt. A. IV. 42. belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle bestehende, auf 3 Rtl. gerichtlich gewürdigte Züchner Michael Böttchersche Grundstück, ist auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung zur Subhastation gestellt. Der Lizitationstermin ist auf

den 7. Januar 1835 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an ordentlicher Gerichtsstätte angesetzt, was hiermit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Elbing, den 2. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

23. Das der Wittwe Genrich, Anna Elisabeth geb. Vollert und dem Schlossermeister Friedrich Wilhelm Genrich gehörige, hieselbst in der Kettenbrunnengasse auf der Ecke der Mauergasse sub Litt. A. I. 137. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 10. und 17. Januar d. J. auf 1419 Rtl. 4 sg. 2 ₰ abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 7. Januar 1835

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an hiesiger

Gerichtsstätte anberaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 2. September 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

24. Das dem Joseph Lubner gehörige, in dem Dorfe Przetoczyn belegene, sub № 5. verzeichnete, auf 160 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergrundstück, ist Schuldenhalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. Dezember c.

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn anberaumt, es werden zu demselben, da das Hypothekenwesen des Grundstücks nicht regulirt ist, alle etwanigen Realprätendenten mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, so wie Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß die Taxe werktäglich in unserer Registratur einzusehen ist, vorgeladen.

Putzig, den 11. August 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. Das den Einsaaßen Johann Samuel Kerber und dessen Ehefrau Maria geborne Fraß gehörige, in Altstädter Ellerwalde sub Litt. C. № V. 183. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 14. Januar d. J. auf 2731 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben den Lizitationstermin hiezu auf

den 7. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufluftigen hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspizirt werden können.

Elbing, den 6. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

26. Das den Todtenträger Peter und Anna Elisabeth geb. Schönsee, Schröterschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf dem äußern Mühlendamm unweit der St. Annenkirche sub Litt. A. XIII. 178. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 2. und 15. d. M. auf 368 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 7. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann im Stadtgerichts-Lokale anberaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß besondere Verkaufsbedingungen nicht aufgestellt sind.

Die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

27. Das hieselbst in der Schleusendammstraße № 3. sub Litt. A. IX. 11. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, welches auf den Namen der Wittwe Catharina Dreyer geb. Dörk im Hypothekenbuche verzeichnet und auf 21 Sgr. 1 ₰ gerichtlich gewürdigt ist, wird hiemit auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 4. Februar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs an hiesiger Gerichtsställe anberaumt, was hiermit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden hiemit die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Erben der eingetragenen Besitzerin, Wittwe Catharina Dreyer geb. Dörk, namentlich folgende zugleich als Realgläubiger eingetragen:

a) die Helene Dreyer verwittwete Schiffer Schulz und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes des Oderkahnschiffers Schulz, für welche gemäß Erbrezeß vom 5. März 1803, 32 Rthl. 7 Sgr. $2\frac{1}{4}$ ₰ eingetragen sind,
b) der Oderkahnschiffer Johann Gottfried Dreyer für welchen ebensoviel eingetragen steht,
c) die Christine Dreyer und wenn sie verheirathet ist auch deren Ehemann, für welche ebensoviel eingetragen steht,

hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Grundstück im Fall sich ein Käufer nicht finden sollte, der hiesigen Kämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 21. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

28. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Weinhändlers Johann Andreas Unger Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget, u. allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem sei-

nes daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. Oktober 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

29. Da über den Nachlaß des zu Strieß verstorbenen Kaufmanns Johann Carl Gnuschke auf Antrag der Wittwe und Erben desselben bei dem unterzeichneten Gericht der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Creditoren aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

den 3. Dezember c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses angesetzten Termin zu liquidiren und nachzuweisen.

Die ausbleibenden Creditoren haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Danzig, den 19. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 4. November 1834.

Angekommen.

W. Michaelis, Johannes, v. Petersburg m. Oehl und Talg nach Stettin bestimmt.
Capt. H. Moore, Gibsen, v. Petersburg m. Hanf und Talg nach Belfast bestimmt, ist bei Bornholm von Capt. Schlör von Greifswalde, ohne Mannschaft treibend angetroffen, und von einem Steuermann und 2 Matrosen besetzt, hier eingebracht worden.

Der Wind W. S. W.